Resultate der Umfrage: wo besteht der dringendste Handlungsbedarf?

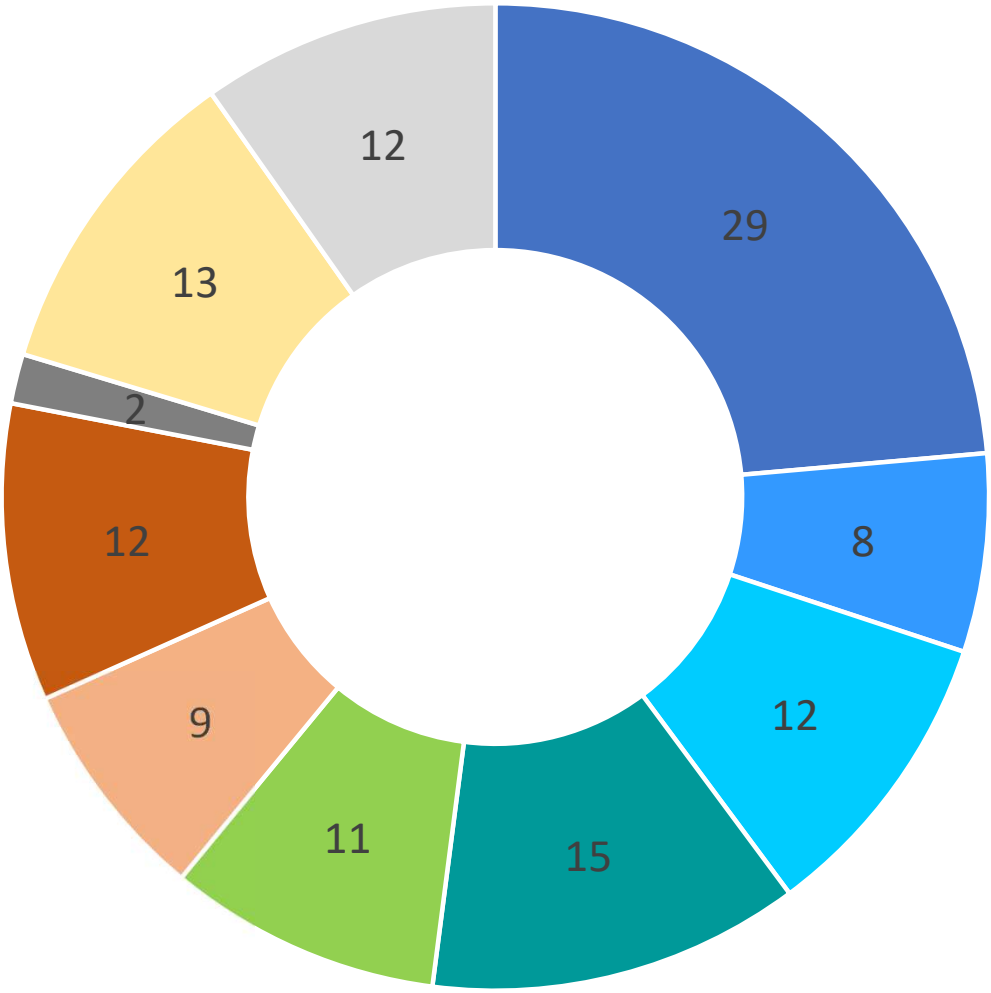
Umfrage vor dem 1. Netzwerktreffen Artenkenntnisse :

- grösste Lücken, wichtigste Themen und Bedürfnisse?
- Wo gibt es bereits Erfahrungen ?

- nicht repräsentativ
- v.a. qualitative Fragen: Antworten zusammengefasst, am häufigsten genannte aufgeführt
- z.T. sehr spezifische & detaillierte Feedbacks: wertvoll!

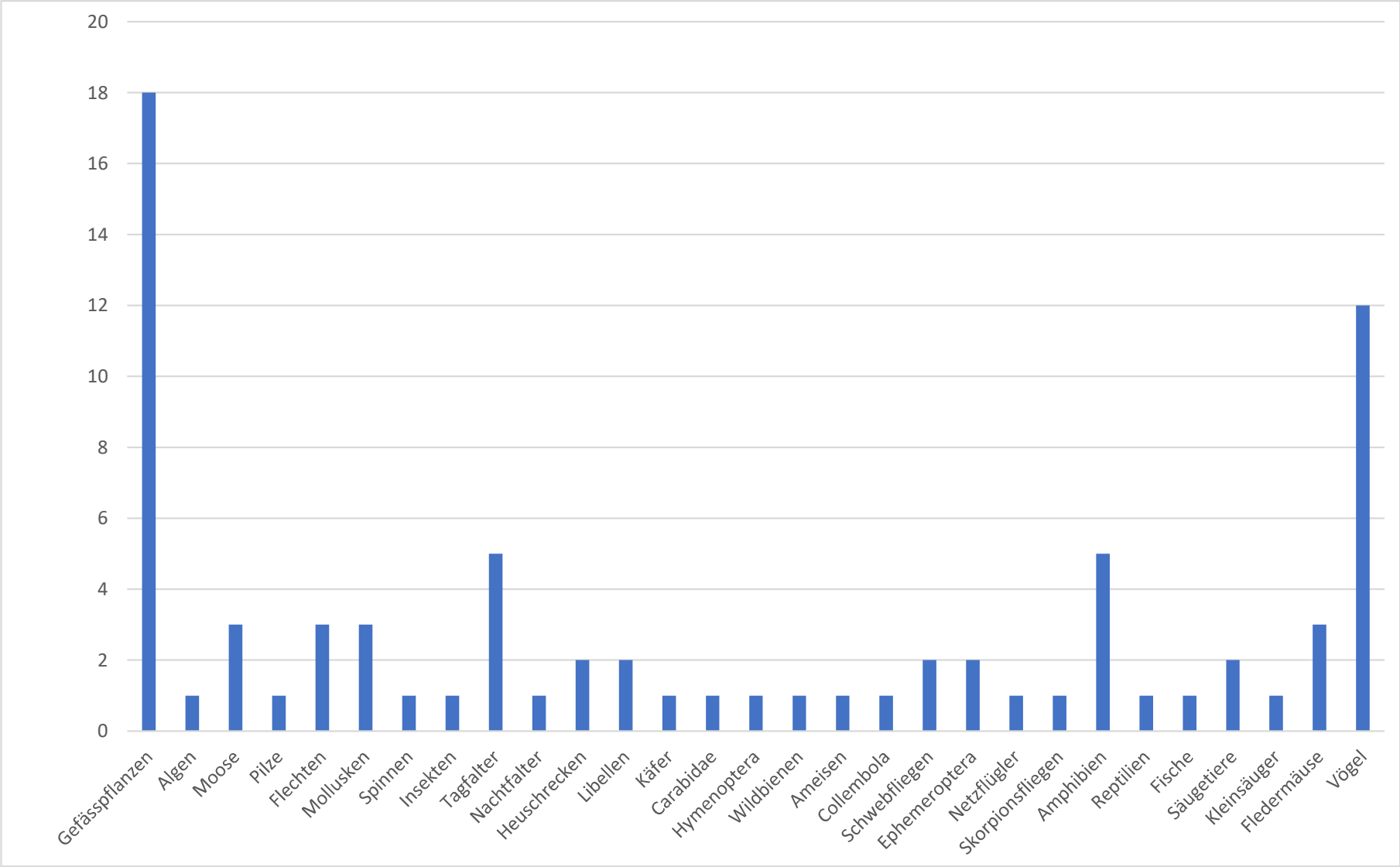
Herkunftsbereich der Teilnehmenden

56 Teilnehmende



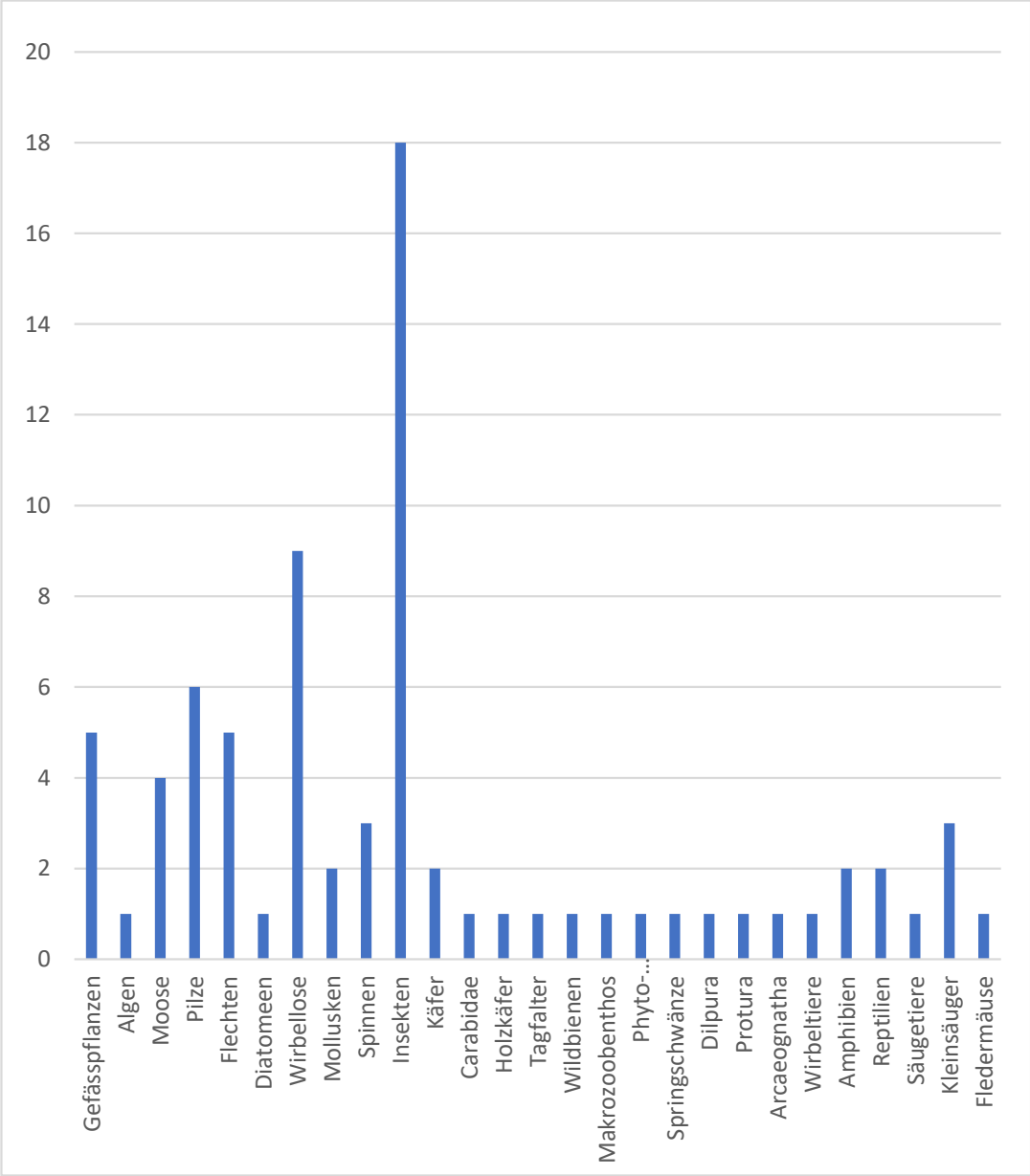
- Universität, ETH, Fachhochschule
- PH, Schule
- Fachgesellschaft
- Umweltberatungsbüro
- NGO, Verein
- Kursanbieter
- Naturhist. Museum, Bot. Garten, Sammlung, Herbarium
- Datenzentrum, Koordinationsstelle, Eidg. Forschungsanstalt
- Behörde
- Private, weitere

Spezialisierung der Befragten (Organismengruppen)



Grösste Lücken, dringendster Handlungsbedarf

- Gruppen: Wirbellose, Insekten, Flechten, Pilze, Moose
- Ausbildung: alle Kenntnisstufen, v.a. Stufe Spezialisierung & Expertise
- Fehlende Ausbildung an Universitäten
- Vermittlung von Artenkenntnissen an Schulen



Grösste Herausforderungen

- Fehlende ExpertInnen und Experten
- rechtzeitig geeigneter Nachwuchs finden
- Möglichkeiten Gelerntes anzuwenden
- Abbau Kursangebote, speziell Universitäten
- aufwendige Ausbildung bei unsichere Perspektive
- Fehlende Ressourcen

- Bedarf an Koordination – Zusammenarbeit:
  - Abstimmung Bildungsanbieter
  - Austausch Ausbildung - Praxis, Bedarf Arbeitsmarkt

Netzwerke – Bedürfnisse, Aufgaben

... bestehende Netzwerke Organismengruppen pflegen und fördern

... Netzwerk über alle Organismengruppen zu übergeordneten Themen

- viele Gruppen funktionierende Netzwerke
- für andere fehlend, oder nur klein / inoffiziell

- Aus- und Weiterbildung, Nachwuchs fördern
- Praktische Netzwerkanlässe (Exkursionen, Bestimmungsübungen)
- Kontakte vermitteln, Austausch von Erfahrungen/Daten
- Online-Plattform mit Informationen
- Im Gespräch bleiben mit Behörden, Organisationen, Bezug zu Praxis

Zertifizierungen

Aktuell:

- Grundausbildung: Botanik, Moose, Flechten, Feldornithologie
- CAS Fachhochschulen, Kurse (z.B. Amphibien-, Reptilienkurse)

Wünschenswert:

- Weitere Gruppen (Diverse Insektengruppen, Säuger, Fledermäuse, Amphibien, Reptilien, Vögel)
- weitere / höhere Kenntnisstufen

- Zertifizierung muss Praxiswissen garantieren
- Motivation: Beruflich darauf angewiesen

Register – wichtigste Bedürfnisse

- Übersicht ExpertInnen, SpezialistInnen pro Taxon, Nachwuchs
- Personenliste für Anfragen
- Übersicht zu Lücken bei Organismengruppen, zukünftige Entwicklung (z.B. Pensionierungen)
- Braucht für Aufnahme ins Register klare, objektive Kriterien; effektive Kenntnisse

Mentoring

Mentoring-Projekte: Mollusken, Ephemeroptera, Flechten, Fledermäuse

Informelles Mentoring: in Netzwerkgruppen, unter (Arbeits-) kollegen (Moose, Gefässpflanzen , Pilze, Kleinsäuger, Fledermäuse, Gewässerökologie, Vögel)

Erfahrungen/Schwierigkeiten:

- Zeitressourcen der MentorInnen
- Sehr personenabhängig, persönlicher Kontakt wichtig
- braucht grosses Engagement

Zusammenfassung

Welche Themen haben hohe Priorität:

- Ausbildung Artenkenntnisse an Universitäten
- Sensibiliserung
- Organismengruppen: Insekten, Wirbellose, Kryptogamen
- Netzwerk, Zertifizierung, Register und Mentoring wichtige Instrumente
- Rahmenbedingungen für Anwendung des Gelernten durch Auszubildende – Perspektive?
- Rahmenbedingungen damit SpezialistInnen, ExpertInnen ihre Kenntnisse weitergeben können

Herzlichen Dank für die Beteiligung an der Umfrage!

bettina.magun@unine.ch

InfoSpecies Schweizerisches Informationszentrum für Arten - Centre suisse d'informations sur les espèces